

Fünf LIEDER
 nach Gedichten
 von
EMANUEL GEIBEL.

für eine Singstimme
 mit Begleitung des
PIANOFORTE
 von
IGNAZ BRÜLL.

Op. 62.

Preis compl. $\frac{fl\ 1,35.}{M\ 2,25.}$

Dieselben einzeln:

- | | |
|--|---|
| Nº 1. Wenn still mit seinen letzten Flammen. Pr. $\frac{36\ Kr.}{80\ Pf.}$ | Nº 2. Du fragst mich. Pr. $\frac{36\ Kr.}{60\ Pf.}$ |
| Nº 3. Ländliches Frühlingslied. Pr. $\frac{45\ Kr.}{80\ Pf.}$ | Nº 4. Gondoliera. Pr. $\frac{45\ Kr.}{80\ Pf.}$ |
| Nº 5. Liebesglück. Pr. $\frac{45\ Kr.}{80\ Pf.}$ | |

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

WIEN, JULIUS ENGELMANN,

Arrangements vorbehalten

Berlin, W. Sulzbach.

Em. Wetzler's Musikalienhandlung.
 I Kärntnerring 11.

London, Augener & Co

Leipzig, Rob. Friese.

Oscar Brandstetter, vom F. H. Garbrecht, Leipzig

Anführungsrecht vorbehalten. -- Druck & Execution in Wien

Ländliches Frühlingslied.

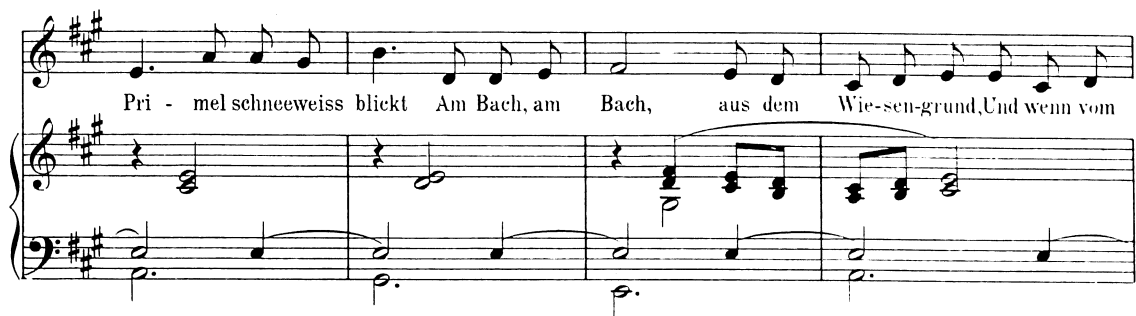
Ignaz Brüll, Op. 62, N° 3.

Allegro moderato.

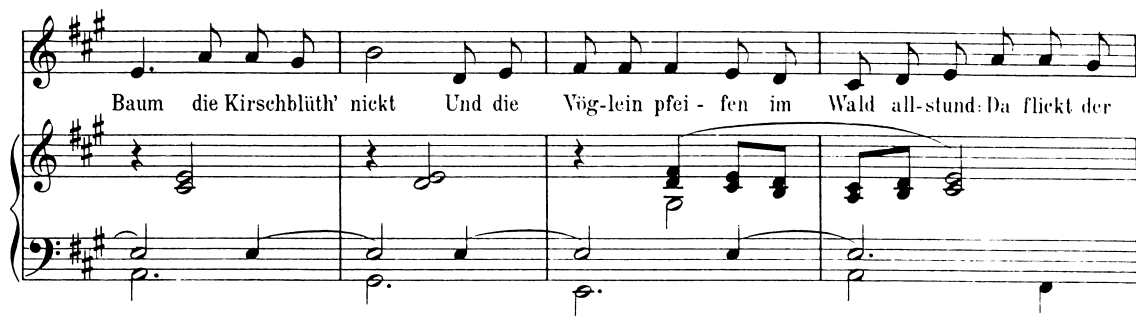
GESANG.  Und wenn die

PIANO. 

Pri - mel schneeweiss blickt Am Bach, am Bach, aus dem Wie-sen-grund, Und wenn vom



Baum die Kirschblüth' nickt Und die Vög-lein pfei - fen im Wald all-stund: Da flickt der



Fi - scher das Netz in Ruh, Der See liegt hei - - ter im Sonnenglanz; Da sucht das



Mä - del die ro - then Schuh Und schnürt das Mie - der sich eng zum Tanz, Und den - ket

dolce poco rit. a tempo

still, Ob der Lieb - ste, der Lieb - ste nicht kom - men will.

Es klingt die

Fie - del, es brummt der Bass, Der Dorf - schulz sitzt im Schank beim Wein; Die Tän - zer

dreh'n sich ohn' Un-ter-lass An der Lind, an der Lind im A-bendschein. Und geht's nach

Haus um Mit-ter-nacht, Glühwürmchen trägt das La-ternchen vor, Da küsst der

Bub sein Dirn-del sacht Und sagt ihr leis ein Wort in's Ohr, Und sie den-ken

dolce rit. a tempo
beid: O du fröh-li-che, se-li-ge Mai-en-zeit. O Mai-en-zeit!
poco rit.